

Tag der Zweisprachigkeit

Bericht der Volksschule Thunstetten-Bützberg

Auf dem Pausenplatz in Thunstetten tönt es aus dem Lautsprecher des CD - Players laut „Lundi matin“ von Gustav.

Obschon es „Mercredi matin“ ist, singen die Kinder vom Kindergarten bis zur vierten Klasse fröhlich und mit leuchtenden Augen mit. Sie kennen das Lied nämlich vom Besuch von Gustav.

„Warum singen wir das Lied, warum sind da auch noch ein Papi und ein Mami bei uns“, fragen sich die Kinder.

Wir erklären ihnen, dass heute der Tag der Zweisprachigkeit ist und wir den ganzen Morgen viel Französisch singen, hören, lesen und lernen werden.

Die Mutter eines Mädchens und der Vater eines Jungen aus der ersten Klasse sind zweisprachig deutsch- französisch und haben sich spontan bereit erklärt, bei unserem Projekt mitzumachen.

In altersgemischten Gruppen begeben sich die Kinder zu den sieben Workshops.

Im Parterre wird zu „Sur le pont d’Avignon“ gesungen und getanzt. Nebenan lernen die Kinder Farben auf Französisch. Der Klatschvers „Tiens la-bas main droite“, stösst auch auf Begeisterung. Im oberen Stock begegnen die Kinder Tieren wie le cochon, le chien, la vache auf Fotos. An einem anderen Posten werden Esswaren gelernt und natürlich auch gegessen. Mmmmmh,le fromage, le biscuit, les bonbons? Wer kennt denn schon einige Zahlen und kann bis zwanzig zählen? Der französisch sprechende Vater erzählt ein Bilderbuch auf Französisch. Das tönt natürlich „très bien“!

Jeder Posten dauert eine Viertelstunde, dann wird gewechselt.

Am Mittag sind wir alle müde aber glücklich.

Es war ein guter, interessanter, lebendiger Morgen. Wir haben die Zweisprachigkeit auf spielerische Art gelebt und genossen.

